

GR STORA  
T. B. SCHWENTNER  
Graz, 21.09.2023

## Bericht an den Gemeinderat

GZ: 104724/2023

### Neubenennung Dagmar-Grage-Park

Es ist vorgesehen, einen Park (siehe Plan), in Dagmar-Grage-Park zu benennen. Zu diesem Benennungsvorschlag wurden die Stellungnahmen des Bezirksrates Andritz sowie des Kulturamtes eingeholt. Der Bezirksrat und das Kulturamt sind mit dem Benennungsvorschlag einverstanden.

Es wird vorgeschlagen, dass der Park bestehend aus den Grundstücken 626, 629, 633/1, 6333/3 KG 63108 Andritz benannt wird in

### Dagmar-Grage-Park

Biografie (erarbeitet durch das Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung):

Dagmar Grage war eine österreichische Landschaftsplanerin, Umweltaktivistin der ersten Stunde und Grazer Kommunalpolitikerin. Sie wurde am 18. Oktober 1935 als Dagmar Dennig in der damals noch selbstständigen Gemeinde Andritz im Norden von Graz geboren. Ihre Mutter war erst kurz zuvor zwecks Studium von Deutschland nach Österreich übersiedelt. Grage wuchs in Andritz auf einer großen Landwirtschaft als ältestes von insgesamt fünf Kindern auf. In Graz besuchte sie das Gymnasium und maturierte 1954 am Lichtenfelsgymnasium, das zu dieser Zeit auch Mädchen besuchen konnten. Nach Absolvierung einer Gärtnerlehre studierte Grage das damals in Österreich nicht angebotene Fach Landschaftsplanung in Weihenstephan in Bayern. Der Ort war damals wie heute ein Zentrum für Bildungseinrichtungen der Land- und Forstwirtschaft. Nach acht Semestern erwarb Grage den Titel Dipl.-Ing. Im Anschluss studierte sie Stadtplanung in Graz, Wien und Hamburg. In Wien und später in Hamburg arbeitete sie zusätzlich für die dortige Stadtplanung. 1966 heiratete Grage den 1930 geborenen Dänen Carl Frederic Grage, einen Gastechner, den sie während

ihrer Studiums in München kennengelernt hatte. Aus dieser Ehe ging der 1968 geborene Sohn Stephan hervor (verstorben 1995).

Grage setzte ihr theoretisch erworbenes Wissen auch in die Praxis um, unter anderem als Mitarbeiterin eines Stadtplanungsbüros in Kopenhagen, wo sie nach ihrer Heirat rund ein Jahrzehnt lebte, sich sehr wohl fühlte und die dortige, weit fortgeschrittene Emanzipation und Gleichstellung von Frauen erlebte. Grage beteiligte sich sogar in ihrem Wohnort nahe Kopenhagen an der Gründung einer lokalen Partei, die bei Wahlen erfolgreich abschnitt. Noch in einem ausführlichen Interview zwei Jahre vor ihrem Tod zog die nun 78jährige Grage Vergleiche zwischen den Zuständen in Dänemark und Österreich, die für ihr Heimatland alles andere als schmeichelhaft ausfielen, beispielsweise mit Blick auf die Schulsysteme beider Länder und die obrigkeitsstaatlich geprägte österreichische Bürokratie.

1977 kehrte Grage nach dem Scheitern ihrer Ehe und zweijährigem Pendeln zwischen Dänemark und Österreich endgültig in ihre Geburtsstadt Graz zurück und leitete dort erfolgreich einen Betrieb für Garten- und Landschaftsgestaltung. Daneben führte sie im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung diverse Projekte durch. Wo Grages Interessen lag, zeigt eine erste kleine Publikation, die sie 1966 im Auftrag des Magistrats der Stadt Wien vorgelegt hatte und die sich mit der Bepflanzung von Parkplätzen in Großstädten befasste. In den frühen 1980er Jahren erschienen einige wissenschaftliche Arbeiten aus Drages Feder. Darin beschäftigte sie sich unter anderem mit dem immer drängenderen Problem der Müllberge oder mit einem Nutzungs- und Gestaltungskonzept für das Sand- und Kiesabbaugebiet Grazer Feld (für Details siehe den Abschnitt Literatur). Diese Studien entstanden in Kooperation mit der Technischen Universität Graz, den einschlägigen Fachabteilungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung sowie mit der von Grage 1982 mitgegründeten ARGE Müllvermeidung. Dieser private Verein organisierte ab 1986 damals bahnbrechende Lehrgänge zur Ausbildung kommunaler Umwelt- und Abfallberater. Dieser neue Beruf etablierte sich bald als fester Bestandteil der österreichischen Abfallwirtschaft. Schon 1983 hatte Grage für die Stadt Graz das österreichweit erste Abfallvermeidungskonzept erarbeitet.

1988 ging Grage als Gastprofessorin an die Technische Universität Karlsruhe, von 1994 bis zu ihrer Pensionierung 2000 hatte sie eine Professur für Stadtplanung, Landschaftsplanung und Architektur an der damaligen Gesamthochschule (seit 2003 Universität) Kassel inne, was ihrem Leben ein neuerliches Pendeln zwischen Arbeits- und Wohnstätte bescherte. In einem Oral-History-Interview von 2013 auf diese Jahre zurückblickend, rühmte sie den damals freien und kreativen Umgang mit den Studierenden, die Projekte und Ideen entwickeln konnten, während der Lehrbetrieb seit der Einführung des Bologna-Systems nach der Jahrtausendwende total verschult sei. Auch die Lehrenden seien seinerzeit so wie sie selbst unter den kreativen Köpfen rekrutiert worden, ohne wie heute nur auf den Output an Publikationen zu achten. In der Tat war die Schreibtischarbeit

nicht Grages bevorzugte Tätigkeit, wie die recht kleine Zahl ihrer in wissenschaftlichen Bibliothekskatalogen nachgewiesenen Veröffentlichungen ausweist. Sie arbeitete lieber mit Kollegen und Studierenden an innovativen Projekten und suchte praktikable Lösungen für reale Probleme, anstatt theoretische Studien zu produzieren.

Im Jänner 1992 trat Grage in die Grazer Stadtregierung ein, wo sie bis zur nächsten Gemeinderatswahl Anfang 1993 als parteilose, von der damaligen Alternativen Liste Graz, den Vorläufern der Grünen, vorgeschlagene Stadträtin für das Stadtgartenamt und das Büro für Bürgerinitiativen zuständig war. Dem vorausgegangen war ein ungewöhnliches Schauspiel, in das erst der Verfassungsgerichtshof Klarheit brachte. Anfang März 1991 trat die von der ÖVP gestellte Stadträtin Ruth Feldgrill-Zankel zurück; der ÖVP-Gemeinderatsklub erklärte erstaunlicherweise, auf sein Recht zur Nominierung eines Nachfolgers zu verzichten, woraufhin einige andere Gemeinderäte dem Bürgermeister vorschlugen, den nach dem Proporzsystem eigentlich der ÖVP zustehenden Sitz durch Mehrheitswahl mit Grage zu besetzen, die dem Gemeinderat nicht angehörte. Diese Wahl fand am 21. März 1991 statt; von 54 abgegebenen Stimmen (davon 7 ungültig) entfielen 15 auf Grage; alle anderen drückten lediglich mit unterschiedlichen Worten ihre Ablehnung aus. Bürgermeister Alfred Stingl (SPÖ) verkündete daraufhin, Grage habe nicht die erforderliche Mehrheit erhalten, und verteilte die Agenden des vakanten Ressorts auf andere Mitglieder des Stadtsenats. Auf eine Wahlanfechtung der FPÖ hin entschied jedoch der Verfassungsgerichtshof am 12. Dezember 1991, Grage sei als die einzige Kandidatin, die bei der besagten Wahl Ja-Stimmen erhalten hatte, gewählt, da die lediglich eine Ablehnung artikulierenden Stimmzettel als ungültig zu werten seien. Grage amtierte ab Januar 1992 bis zur Konstituierung eines neuen Stadtsenats im März 1993, in dem nach der vorausgegangenen Gemeinderatswahl nur mehr SPÖ, ÖVP und FPÖ vertreten waren.

Bei allen ihren Tätigkeiten setzte sich Grage energisch für Nachhaltigkeit und eine ökologische Stadtentwicklung ein, wofür sie als Pionierin dieses heute zum Allgemeingut gewordenen Gedankens zahlreiche Ehrungen erhielt. Grage pflegte stets einen holistischen Ansatz. Mit Müllvermeidung bezog sie sich nicht nur auf den festen Abfall, sondern definierte Abfälle als ungewollte Endprodukte eines Produktions- und/oder Konsumtionsprozesses, was unter anderem Abwässer, Abluft, Abwärme, Radioaktivität und Lärm einschloss. Die ARGE Müllvermeidung entstand letztlich auch aus ihrem Engagement gegen die geplante, nach einer Volksabstimmung Ende 1978 aber unterbliebene Inbetriebnahme des Atomkraftwerks Zwentendorf. Grage war außerdem eine Vorreiterin der Anwendung des Gesetzes der Entropie auf die Abfallwirtschaft und eine engagierte Feministin, der allerdings eine pauschale Ablehnung alles Männlichen fernlag.

Die Diskussion um Grage gewidmete Benennungen setzte bereits kurz nach ihrem Tod ein, als die KPÖ-Gemeinderatsfraktion vorschlug, das Baumkircherzimmer im Grazer Rathaus nach Grage zu benennen. Sie sei

zweifellos eine würdigere Namenspatronin als ein öffentlich hingerichteter Söldnerführer des 15. Jahrhunderts.  
Die ARGE Müllvermeidung stiftete wenig später den jährlich vergebenen Dagmar-Grage-Preis für Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft. Dagmar Grage starb am 1. Jänner 2015 in Gratkorn.

Die geplante Benennung wurde dem Bezirksrat Andritz am 16.06.2023 gemäß § 6 Abs 2 Z 4 der Geschäftsordnung für den Bezirksrat, sowie für BezirksvorsteherInnen 2009, vom 14.12.2009 in der Fassung vom 07.07.2022 zur Stellungnahme übermittelt.

Der Bezirksrat hat die gegenständliche Benennung am 05.06.2023 mehrheitlich befürwortet.

Der Ausschuss für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung stellt daher gemäß § 45 Abs 2 Z 19 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 118/2021 den

### **A n t r a g,**

der Gemeinderat wolle beschließen:

- 1.) Der Park im Bezirk Andritz bestehend aus den Grundstücken 626, 629, 633/1, 6333/3 KG 63108 Andritz wird benannt in

### **Dagmar-Grage-Park**

- 2.) Die Erstellung der Texte für die Erläuterungstafel und der Langfassung erfolgt durch das Kulturamt.
- 3.) Die Beschaffung und Anbringung der Benennungs- und Erläuterungstafeln erfolgt durch die Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH Spartenbereich Stadtraum.

Die Bearbeiterin:  
Mag.<sup>a</sup> Jennifer Matijak  
*elektronisch unterschrieben*

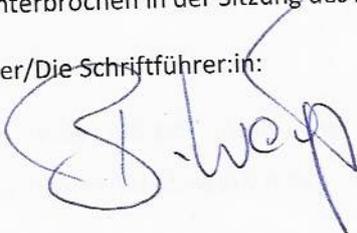
Die Abteilungsleiterin:  
Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Elke Achleitner  
*elektronisch unterschrieben*

Der Baudirektor:  
Dipl.-Ing. Mag. Bertram Werle  
*elektronisch unterschrieben*

Die Bürgermeisterin Stellvertreterin:  
Mag.<sup>a</sup> Judith Schwentner  
*elektronisch unterschrieben*

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit M. Stimmen angenommen/abgelehnt/  
unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung am 20.9.2023

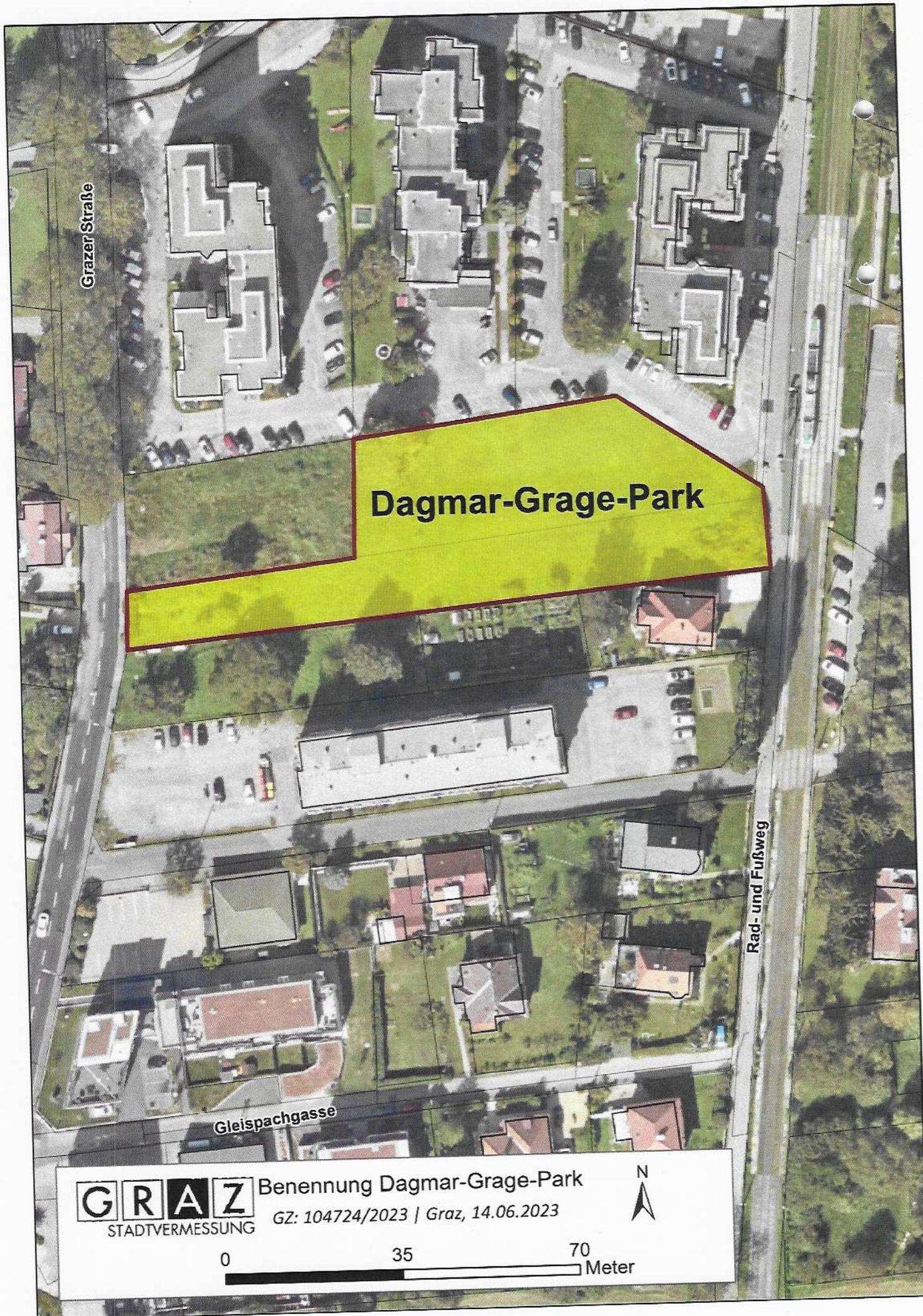
Der/Die Schriftführer:in:



Der/Die Vorsitzende:



Der Antrag wurde in der heutigen		<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlichen	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von ..... Gemeinderät:innen				
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich (mit ..... Stimmen / ..... Gegenstimmen) angenommen.		
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt				
Graz, am <u>21.9.23</u>			Der/die Schriftführer:in:		
			i.V. 		



Grazer Straße

Dagmar-Grage-Park

Rad- und Fußweg

Gleispachgasse

**GRAZ**  
STADTVERMESSUNG

Benennung Dagmar-Grage-Park

GZ: 104724/2023 | Graz, 14.06.2023



0 35 70  
Meter



<b>Signiert von</b>	Matijak Jennifer
<b>Zertifikat</b>	CN=Matijak Jennifer,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
<b>Datum/Zeit</b>	2023-07-21T09:27:06+02:00
<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.



<b>Signiert von</b>	Achleitner Elke
<b>Zertifikat</b>	CN=Achleitner Elke,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
<b>Datum/Zeit</b>	2023-07-21T09:39:29+02:00
<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.



<b>Signiert von</b>	Werle Bertram
<b>Zertifikat</b>	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
<b>Datum/Zeit</b>	2023-07-21T10:13:25+02:00
<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.



<b>Signiert von</b>	Schwentner Judith
<b>Zertifikat</b>	CN=Schwentner Judith,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
<b>Datum/Zeit</b>	2023-07-25T11:21:30+02:00
<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

## Mayer Birgit

---

**Von:** Grossmann Michael A.  
**Gesendet:** Montag, 26. Juni 2023 18:54  
**An:** Matijak Jennifer  
**Cc:** Achleitner Elke; Soran Valerie Marie; de Montmorency Gerald; Skerjanetz Elisabeth  
**Betreff:** WG: Dagmar-Grage-Park  
**Anlagen:** Dagmar.Grage.Kurz-und.Langbiografie.docx

Liebe Jennifer,

anbei darf ich die präzise ausgearbeitete Studie zu Dagmar Grage übermitteln. Aus der Ausarbeitung des Langtextes und des Kurztextes geht eine eindeutig positive Empfehlung für die Benennung hervor. Ich darf daher für das Kulturamt eine positive Empfehlung zur Namensgebung Dagmar Grage aussprechen.

Liebe Grüße

Michael

Freundliche Grüße  
schicken die [digitalestadt.graz.at](https://digitalestadt.graz.at) und

**Michael A. Grossmann**

Abteilungsleiter  
Kulturamt



**Stadt Graz**

Stigergasse 2/II (Mariahilferplatz), 8020 Graz

Tel.: +43 316 872-4900

Fax: +43 316 872-4909

[michael.a.grossmann@stadt.graz.at](mailto:michael.a.grossmann@stadt.graz.at)

[kultur.graz.at](https://kultur.graz.at)



---

**Von:** Barbara Stelzl-Marx <barbara.stelzl-marx@bik.ac.at>  
**Gesendet:** Montag, 26. Juni 2023 09:57  
**An:** Grossmann Michael A. <michael.a.grossmann@stadt.graz.at>  
**Betreff:** Dagmar-Grage-Park

Lieber Michael,

Anbei übersende ich Dir den Kurz- und Langtext zu Dagmar Grage mit einer - positiven - Beurteilung der Würdigkeit.

Mit herzlichen Grüßen

Barbara

## Mayer Birgit

---

**Von:** Matijak Jennifer  
**Geendet:** Freitag, 16. Juni 2023 13:20  
**An:** Grossmann Michael A.  
**Betreff:** Dagmar-Grage-Park  
**Anlagen:** Dagmar-Grage-Park\_Erhebungsblatt.pdf

Lieber Herr Grossmann,

es laufen Bestrebungen einen Park in Andritz, gelegen an der Grazer Straße (siehe Plan), in „Dagmar-Grage-Park“ zu benennen.

In der Anlage übermittle ich Ihnen das Erhebungsblatt über den Park.

Würden Sie bitte eine Stellungnahme dazu abgeben?

Vielen Dank!

Liebe Grüße,  
Jennifer Matijak

**Mag.<sup>a</sup> Jennifer Matijak**

**Stadtvermessungsamt**

Geodaten Kund:innenservice & Photogrammetrie

AGWR, Hausnummernvergabe & Straßenbenennungen



**Stadt Graz**

Europaplatz 20, 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-4130

Mobil: +43 664 60872 4130

[jennifer.matijak@stadt.graz.at](mailto:jennifer.matijak@stadt.graz.at)

[graz.at/stadtvermessungsamt](https://www.graz.at/stadtvermessungsamt)



## Mayer Birgit

---

**Von:** Reimelt Karin  
**Gesendet:** Montag, 19. Juni 2023 11:21  
**An:** Matijak Jennifer  
**Betreff:** AW: Dagmar-Grage-Park  
**Anlagen:** Antrag Grage\_Park.doc; BR\_Protokoll\_12\_Andritz\_20230605.pdf

Liebe Frau Mag.a Matijak,

im Anhang wie besprochen der Beschluss des Bezirksrats Andritz vom 5.6.2023 zur Benennung des neuen Parks und das Beschlussprotokoll (gelb markiert).

Wenn darüberhinaus noch eine Stellungnahme nötig ist, bitte Bescheid geben.

Unsere nächste Sitzung ist am 20.9.2023.

Beste Grüße!  
Karin Reimelt

**Mag. Karin Reimelt**  
Bezirksvorsteherin Graz-Andritz

Tel.: +43 676 8666 5103  
[karin.reimelt@stadt.graz.at](mailto:karin.reimelt@stadt.graz.at)  
[www.graz.at/andritz](http://www.graz.at/andritz)



 thinkbeforeprinting...

---

**Von:** Matijak Jennifer  
**Gesendet:** Freitag, 16. Juni 2023 13:23  
**An:** Reimelt Karin  
**Betreff:** Dagmar-Grage-Park

Sehr geehrte Frau Mag.<sup>a</sup> Reimelt,

es laufen Bestrebungen einen Park in Andritz, gelegen an der Grazer Straße (siehe Plan), in „Dagmar-Grage-Park“ zu benennen.

In der Anlage übermittle ich Ihnen das Erhebungsblatt über den Park.

Würden sie bitte im Bezirksrat diesen Vorschlag behandeln und mir das Ergebnis mitteilen?

Vielen Dank!

Liebe Grüße,  
Jennifer Matijak

**Mag.<sup>a</sup> Jennifer Matijak**  
**Stadtvermessungsamt**  
Geodaten Kund:innenservice & Photogrammetrie  
AGWR, Hausnummernvergabe & Straßenbenennungen

**GRAZ**

**Stadt Graz**

Europaplatz 20, 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-4130

Mobil: +43 664 60872 4130

[jennifer.matijak@stadt.graz.at](mailto:jennifer.matijak@stadt.graz.at)

[graz.at/stadtvermessungsamt](http://graz.at/stadtvermessungsamt)



## 12. Bezirk

### Protokoll Bezirksratssitzung

Datum: 05.06.2023  
 Uhrzeit: Beginn: 19:00 Ende: 21:15  
 Ort:

Vorsitzende: **Mag.<sup>a</sup> Karin Reimelt**  
 Protokollführerin: **Sarah Leutschacher**  
 Vertreterin der Servicestelle: **Egon Russ**

Die Mitglieder des Bezirkrates wurden ordnungsgemäß  
 am 22.05.2023 zur Sitzung eingeladen: Ja  Nein

Der Bezirksrat ist beschlussfähig: Ja  Nein

Bezirksratsmitglieder	anwesend	ent- schuldigt	Nicht anwesend	Anmerkung
Sabine Jungwirth	X			
DI Florian Tantscher	X			
Andreas Mautner	X			
Mag. phil. Ulrich Pichler	X			
Mag. <sup>a</sup> Karin Reimelt	X			
Herbert Pieber	X			
Erika Lässer-Rotter	X			
Lucia-Susanne Wahlmüller	X			
Christian Jelesic	X			
Gerda Großegger	X			
Teresa Anna Schicho, MA		X		
Thomas Hraba	X			

Weitere Anwesende:

Name	Funktion
2 Besucherinnen, Frau Dr. Steingruber	

## **Sitzungsprotokoll**

BVin Mag.<sup>a</sup> Reimelt begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, alle Mitglieder sowie die heutigen Gäste.

Es wurde ordnungsgemäß eingeladen, Frau Teresa Anna Schicho ist entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Einverständnis ob der Tagesordnungspunkt 4 abgesetzt wird da Herr Johannes Obenaus keine Zeit hatte.

### **Wahl des 1. Bezirksvorstehers Stellvertreters – Herr Christian Jelesic**

#### **Bericht des Vorsitzenden:**

Sitzung wird kurz unterbrochen, Wortmeldung Frau Dr. Steingruber. (19:02 – 19:09)

- Hochwasserschutz Am Gabriachbach - Fertigstellung
- Bänke am Rainerkogel, 2 Garnituren wurden errichtet
- Wasserbrunnen am Hauptplatz
- Buslinie 81, Mariagrün, Andritz, Seniorenzentrum, Pfeifferhofweg. Linienführung wird ausgeschrieben
- Stopp Tafel Radweg – Grazer Straße
- Pedrettogasse, Geschwindigkeit verbessert
- „Achtung Kinder“ Tafeln wurden errichtet
- Wartehäuschen Dürrgrabenweg
- Andirtzer Hauptplatz Unfall mit dem Kind
- Strom Andritzer Hauptplatz

Sauberkeitsbudget – muss noch etwas da sein, sobald BVin etwas weißt schickt sie es weiter.

## Bezirksratsanträge:

Betreff: Verkehrssicherheit am Andritzer Hauptplatz				
Anlage 01	Hauptantrag: Abänderungsantrag: Zusatzantrag:	Antragsteller:in:	Fraktion: SPÖ	
Beschluss: <b>Die zuständigen Stellen der Stadt Graz, insbesondere die Verkehrsplanung und das Straßenamt, werden gemäß Motivenbericht ersucht, alle notwendigen Schritte zu setzen, um die derzeit vor allem Schulkinder gefährdende Verkehrssituation im Bereich Straßenbahn-Endstation Andritz/VS Vitkor-Kaplan rascheste zu entschärfen.</b>				
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich <input type="checkbox"/>	
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>		ja: 11	nein: 0
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>			enthalten: 0
Antrag ergeht an: Verkehrsplanung				

Betreff: „Gratis Drogen-Testarmbänder für Frauen und Jugendliche“				
Anlage 02	Hauptantrag: Abänderungsantrag: Zusatzantrag:	Antragsteller:in:	Fraktion: FPÖ	
Beschluss: <b>Der Gesundheitsstadtrat der Stadt Graz wird aufgefordert in Kooperation mit der neu installierten Frauenbeauftragten der Stadt Graz und der Wirtschaftskammer, dem Grazer Gemeinderat, sowie dem Bezirksrat Andritz eine erste Prüfung zu veranlassen ein Konzept vorzulegen, damit diese Drogen-Testarmbänder gratis bei Veranstaltungen, in sozialen Einrichtungen und in Lokalen an Frauen und Jugendliche abgegeben werden können.</b>				
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich <input type="checkbox"/>	
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>		ja: 11	nein: 0
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>			enthalten: 0
Antrag ergeht an: Gesundheitsamt				

Betreff: Benennung des neuen Parks in der Grazer Straße in „Dagmar Grage-Park“				
Anlage 03	Hauptantrag: Abänderungsantrag: Zusatzantrag:	Antragsteller:in: Antragsteller:in:	Fraktion: KPÖ Fraktion: ÖVP	
Beschluss: <b>Der Bezirksrat schlägt vor den neuen Park in der Grazer Straße „Dagmar Grage-Park“ zu benennen.</b>				
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input type="checkbox"/>	mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>	
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>		ja: 7	nein: 3
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>			enthalten: 1
Antrag ergeht an: Gemeinderat, Bürgermeister-Stellvertreterin Mag. <sup>a</sup> Judith Schwentner				

Betreff: <b>Abänderungsantrag</b> Benennung des Parks in der Grazer Straße			
Anlage 04	Hauptantrag: Abänderungsantrag: Zusatzantrag:	Antragsteller:in: Antragsteller:in:	Fraktion: KPÖ Fraktion: ÖVP
Beschluss: <b>Abänderungsantrag Benennung des Parks in der Grazer Straße</b>			
Angenommen	<input type="checkbox"/>	einstimmig <input type="checkbox"/>	mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>
Abgelehnt	<input checked="" type="checkbox"/>	ja: 4	nein: 6
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>	enthalten: 1	
Antrag ergeht an:			

Betreff: Erhalt der Außenstelle Andritz des Johann-Joseph-Fux Konservatoriums			
Anlage 05	Hauptantrag: Abänderungsantrag: Zusatzantrag:	Antragsteller:in:	Fraktion: KPÖ
Beschluss: <b>Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden aufgefordert, den Erhalt der Außenstelle des Johann-Joseph-Fux Konservatoriums in Andritz an einem einheitlichen Standort sicherzustellen.</b>			
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input type="checkbox"/>	mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>	ja: 7	nein: 0
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>	enthalten: 4	
Antrag ergeht an: Abteilung für Bildung und Integration			

Betreff: Uhr-Turm Andritz			
Anlage 06 6	Hauptantrag: Abänderungsantrag: Zusatzantrag:	Antragsteller:in:	Fraktion: ÖVP
Beschluss: <b>Das Amt der Bürgermeisterin wird ersucht dem Bezirksrat mitzuteilen, welche Abteilung für die Reparatur der Uhr am Andritzer Hauptplatz zuständig ist. Die Reparatur der westseitigen Beleuchtung der Uhr umgehend in Auftrag zu geben</b>			
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich <input type="checkbox"/>
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>	ja: 11	nein: 0
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>	enthalten: 0	
Antrag ergeht an: Bürgermeisteramt			

Betreff: Car-Sharing/ TIM Standort			
Anlage 07	Hauptantrag: Abänderungsantrag: Zusatzantrag:	Antragsteller:in:	Fraktion: SPÖ
Beschluss: Die zuständigen Stellen der Stadt Graz, insbesondere die Verkehrsplanung und das Straßenamt, zu ersuchen, alle notwendigen Schritte zu setzen, um im Bezirks Andritz rascheste ein Car-Sharing-Standort umzusetzen.			
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich <input type="checkbox"/>
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>	ja: 11	nein: 0
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>	enthalten: 0	
Antrag ergeht an: Straßenamt			

Betreff: Neuer Spielplatz in der Parkanlage in Andirtz – Grazer Straße			
Anlage 08	Hauptantrag: Abänderungsantrag: Zusatzantrag:	Antragsteller:in:	Fraktion: SPÖ
Beschluss: Die zuständigen Stellen der Stadt Graz, insbesondere die Abteilung für Grünraum, zu ersuchen, alle notwendigen Schritte zu setzen, um die Durchführung notwendiger Verbesserung am bestehenden Spielplatz Schöckelbachweg ehe baldigst umzusetzen.			
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich <input type="checkbox"/>
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>	ja: 11	nein: 0
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>	enthalten: 0	
Antrag ergeht an: Sportamt			

## Budgetanträge

Budgetantrag <b>09</b>	Batterien und Laderegler für PV-Geschwindigkeitsmessgeräte	Betrag: <b>€ 650,00</b>		
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich <input type="checkbox"/>	
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>	ja: <b>11</b>	nein: <b>00</b>	enthalten: <b>00</b>
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>			
<b>Bezirksratsbudget</b>	<input checked="" type="checkbox"/>			

Budgetantrag <b>10</b>	Umrahmung für 25 Hinweistafeln zu Tempo 30 und Rechtsregel	Betrag: <b>€ 900,00</b>		
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich <input type="checkbox"/>	
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>	ja: <b>11</b>	nein: <b>00</b>	enthalten: <b>00</b>
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>			
<b>Bezirksratsbudget</b>	<input checked="" type="checkbox"/>			

Budgetantrag <b>11</b>	Badetag für Schüler:innen in Andritz	Betrag: <b>€ 6.000,00</b>		
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich <input type="checkbox"/>	
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>	ja: <b>11</b>	nein: <b>00</b>	enthalten: <b>00</b>
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>			
<b>Bezirksratsbudget</b>	<input checked="" type="checkbox"/>			

Budgetantrag <b>12</b>	Eisschützenverein St. Veit - Hallenmiete	Betrag: <b>€ 150,00</b>		
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich <input type="checkbox"/>	
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>	ja: <b>11</b>	nein: <b>00</b>	enthalten: <b>00</b>
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>			
<b>Bezirksratsbudget</b>	<input checked="" type="checkbox"/>			

Budgetantrag <b>13</b>	Sonnwendfeier 21. Juni 2023	Betrag: <b>€ 450,00</b>		
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input type="checkbox"/>	mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>	
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>		ja: <b>6</b>	nein: <b>5</b>
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>			enthalten: <b>00</b>
<b>Bezirksratsbudget</b>	<input checked="" type="checkbox"/>			

Budgetantrag <b>14</b>	Flohmarktfest	Betrag: <b>€ 5.000,00</b>		
Angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig <input type="checkbox"/>	mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>	
Abgelehnt	<input type="checkbox"/>		ja: <b>10</b>	nein: <b>00</b>
Zurückgestellt/ vertagt	<input type="checkbox"/>			enthalten: <b>1</b>
<b>Bezirksratsbudget</b>	<input checked="" type="checkbox"/>			

## Allfälliges

- Wortmeldung Lucia Wahlmüller, Sauberkeitsbudget, ROFA Teilnehmer, Pfingstmontag

BV:in bedankt sich für die Sitzung und wünscht noch einen schönen Abend.

Der Vorsitzende

**Mag.<sup>a</sup> Karin Reimelt**

*elektronisch unterschrieben*

Für den Bezirksrat:

**Christian Jelesic**

*elektronisch unterschrieben*

Für den Bezirksrat:

**Mag. Ulrich Pichler**

*elektronisch unterschrieben*

GZ: 104724/2023

**ERHEBUNGSBLATT:** Neubenennung eines Parks  
gem. der Richtlinie des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom  
01.06.1989 in der Fassung vom 14.12.2017 über die Benennung von  
Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Parkanlagen

1.) Lage des Platzes:

Bez.: XII. Andritz

KG: 63108 Andritz

EZ: 331

Gst.Nr. 626, 629, 633/1, 633/3

Mappenblatt 1:1000 (Kataster) 6922-09/4

Stadtplan 1:2000 : 6922-09

Stadtplan 1:15000 Planquadrat E 5

2.) Benennungsvorschlag:

Dagmar-Grage-Park

3.) Erläuterung des Namens:

Frau Dipl.-Ing. Dagmar Grage wurde am 18. Oktober 1935 in Graz geboren. Über Jahrzehnte setzte sie sich aktiv für den Naturschutz und nachhaltige Stadtentwicklung ein. Nach der Matura 1954 in Graz absolvierte sie auch die Gärtnerlehre, ehe sie ihr Studium der Landschaftsplanung nach Weihenstephan in Bayern führte. Weitere Studien in der Disziplin der Stadtplanung absolvierte sie auch in Graz, Wien und Hamburg. 1966 heiratete sie Carl-Frederick Grage. Zwei Jahre danach kam ihr Sohn Stephan zur Welt.

Ihr beruflicher Werdegang führte sie unter anderem in ein Stadtplanungsbüro nach Kopenhagen, 1977 kehrte sie wieder in ihre Heimatstadt Graz zurück, wo sie höchst erfolgreich einen Betrieb für Garten- und Landschaftsgestaltung führte. 1988 wurde sie als Gastprofessorin an die Universität Kassel berufen, von 1994 bis zum Jahr 2000

übte sie dort die Professur für Landschaftsplanung aus. Im Jänner 1992 trat Dipl.-Ing. Dagmar Grage in die Stadtregierung der Landeshauptstadt ein und war bis zur Gemeinderatswahl 1993 als parteilose Stadträtin für das Stadtgartenamt und das Büro für Bürgerinitiativen verantwortlich. Aufgrund ihres unermüdlichen Kampfes für Nachhaltigkeit und ökologische Stadtentwicklung genoss Frau Stadträtin außer Dienst Dipl.-Ing. Grage auch lange nach ihrer politischen Tätigkeit und weit über die Stadtgrenzen hinaus großes Ansehen und vor allem Sympathie.

4.) ähnlich klingende Namen im städt. Straßenverzeichnis:

-

5.) erforderliche Befragung (im Sinne Pkt. 1 der Richtlinie des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 01.06.1989 in der Fassung vom 14.12.2017 über die Benennung von Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Parkanlagen):

-

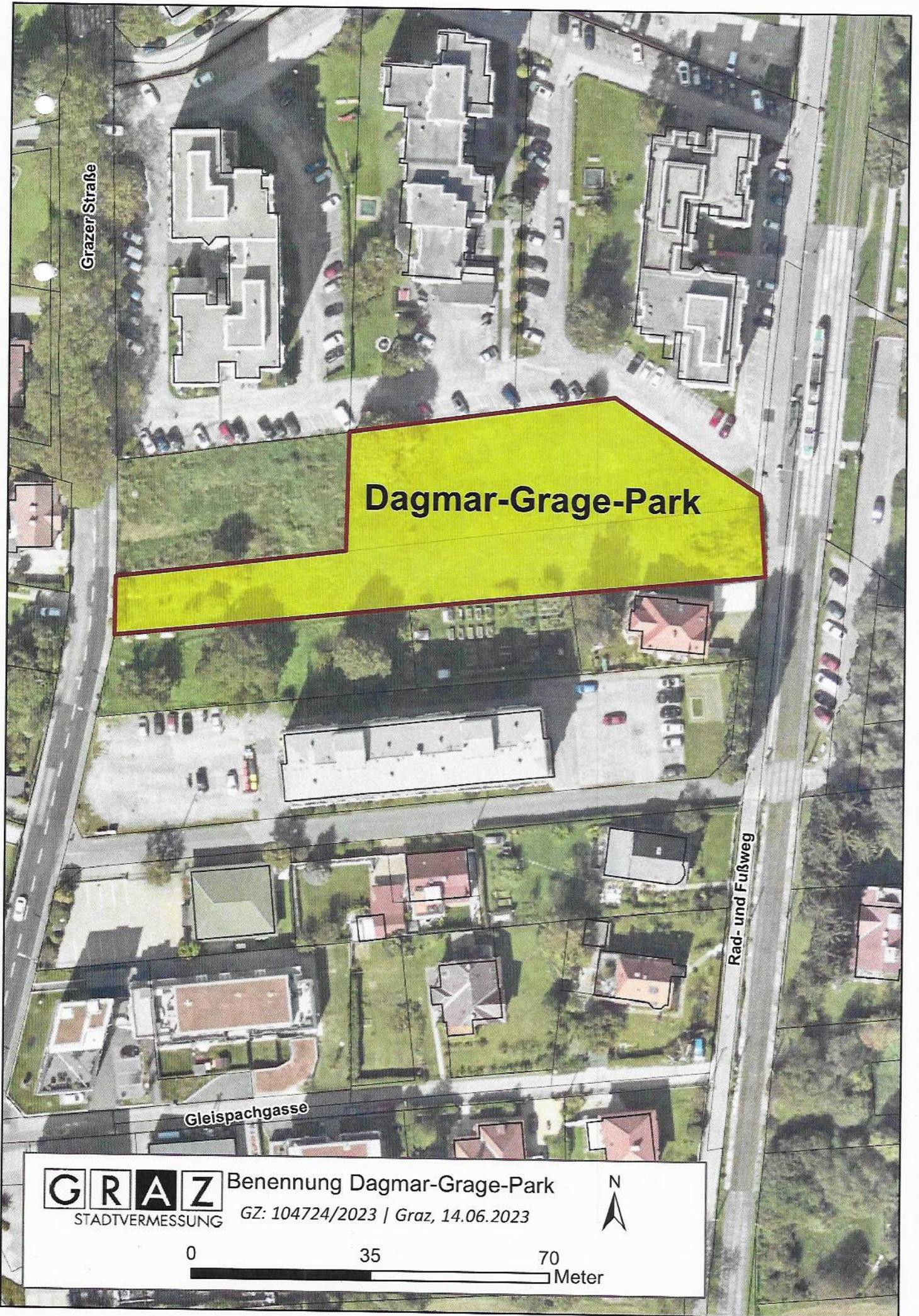
6.) Stellungnahme der Mag. Abt. 16- Kulturamt:

Wird eingeholt

7.) Stellungnahme des Bezirkrates:

Wird eingeholt

---



Grazer Straße

Dagmar-Grage-Park

Rad- und Fußweg

Gleispachgasse

**GRAZ**  
STADTVERMESSUNG

Benennung Dagmar-Grage-Park

GZ: 104724/2023 | Graz, 14.06.2023



0 35 70  
Meter